

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0726/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.06.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/200						
<b>Rahmenplanung Stadteingang Nord-West          hier: Ratsantrag der Fraktionen Grüne und Die Linke vom          30.05.2017          Tagesordnungsantrag der Fraktionen Grüne und Die Linke          vom 30.05.2017</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 797 379 831">Datum</th> <th data-bbox="379 797 954 831">Gremium</th> <th data-bbox="954 797 1390 831">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 831 379 862">22.06.2017</td> <td data-bbox="379 831 954 862">Planungsausschuss</td> <td data-bbox="954 831 1390 862">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	22.06.2017	Planungsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
22.06.2017	Planungsausschuss	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vergabe einer Rahmenplanung für den Bereich zwischen Süsterfeldstraße, Kackertstraße, Roermonder Straße und Kühlwetterstraße vorzubereiten.

## **Erläuterungen:**

Die Fraktionen Grüne und Die Linke haben am 30.05.2017 den Ratsantrag Rahmenplanung Stadteingang Nord-West gestellt. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Hierin beantragen sie, die Verwaltung zu beauftragen, entlang des Stadteingangs Nord-West zwischen Roermonder Straße, Kackertstraße, Borchersstraße, Henricistraße und Ritterstraße sowie Süsterfeldstraße eine Rahmenplanung zu erstellen bzw. in Auftrag zu geben. Ziel ist eine Stärkung, eine teilweise Neuordnung und Aufwertung des heutigen Stadteingangs Nord-West, eine Neuordnung und Verdichtung des dort ansässigen Gewerbegebietes sowie eine städtebauliche Akzentuierung im Übergang zum zukünftigen Hochschulcampus West.

Ziel ist auch für ansässige und expandierende Betriebe (Lindt) zusätzliche Flächen durch eine Neuordnung und Verdichtung bereitzustellen.

Die Rahmenplanung soll noch vor den Sommerferien in Auftrag gegeben und ihre Ergebnisse Ende 2017 in den zuständigen Gremien des Rates beraten werden.

Die Verwaltung hat bereits grundlegende Überlegungen angestellt, wie der Bereich zwischen Süsterfeldstraße, Kackertstraße, Roermonder Straße und Kühlwetterstraße städtebaulich aufgewertet und verbessert werden kann. Dies wird erforderlich im Zusammenhang mit der Entwicklung des Campus West. Es ist bereits heute klar, dass sich die Auswertungen des Campus West bei seiner Realisierung insbesondere auf dieses Gebiet erstrecken werden. Damit einhergehen muss allerdings auch die grundsätzliche Überlegung, wie die verkehrsmäßige Anbindung dieses Bereiches in Zukunft von der Kohlscheider Straße/Roermonder Straße aus sichergestellt und vor allen Dingen auch neugeordnet werden kann. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Klärung, wie zukünftig die Übergangsstelle zwischen Kohlscheider Straße und Roermonder Straße und damit im Bereich des Überfliegers die Eingangssituation von dort aus in die Stadt Aachen hinein neu gestaltet werden kann.

Zur Klärung dieser Frage sind grundlegende verkehrsplanerische Überlegungen erforderlich, die auch eine Neuordnung der Verkehrsflächen im Untersuchungsgebiet in Betracht ziehen müssen.

Der weitere Schwerpunkt dieser Untersuchung ist hier auch die aus den verkehrlichen Überlegungen folgende Umstrukturierung durch die entsprechende städtebauliche Neuordnung in diesem Bereich zu unterstützen.

In der Vergangenheit hat die Verwaltung bereits auch einzelne Gespräche mit Grundstückseigentümer in diesem Bereich geführt. Auch von diesem Bereich besteht Interesse an einer Aufwertung des gesamten Bereichs.

Bis zur Vergabe eines Auftrags für die Rahmenplanung einschließlich der Verkehrsplanung sind durch die Verwaltung jedoch noch weitere Rahmenbedingungen abzuklären. Außerdem sind die Vergabe des Auftrages und auch die Klärung der Finanzierung noch durchzuführen, sodass eine Auftragsvergabe noch vor den Sommerferien unmöglich ist. Realistisch erscheint vielmehr, dass eine Auftragsvergabe zu Beginn 2018 angestrebt werden kann. Dieser Zeitpunkt

bewirkt auch, dass die Ergebnisse des Wettbewerbs für den Bereich des Studentenwohnens an der Rüttscher Straße bei der Rahmenplanung berücksichtigt werden können.

**Anlage/n:**

Antrag der Fraktionen Grüne und Die Linke vom 30.05.2017

Übersichtsplan

# Rahmenplan Stadteingang Nord-West



An den  
Vorsitzenden des Planungsausschusses  
Harald Baal  
-CDU Fraktion-  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
52062 Aachen

Ø Det in  
FB61  
Frau Vohu



für 10  
22.06.2017, Nachtrag

30. Mai 2017

**Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung des Planungsausschusses am 22. Juni 2017:**

Sehr geehrte Herr Baal,

wir bitten Sie folgenden Tagesordnungspunkt für die oben genannte Sitzung vorzusehen:

**Rahmenplanung Stadteingang Nord-West**

Mit Blick auf den Flächenbedarf der Lindt & Sprüngli AG sehen die Fraktionen den Bedarf, den gleichlautenden Ratsantrag, eingebracht zur Ratssitzung am 14. Juni, zeitnah zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

*Ulla Griepentrog*

Ulla Griepentrog  
Fraktionssprecherin B90/DIE GRÜNEN

*g. Deumens*

Leo Deumens  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

An den Oberbürgermeister der Stadt Aachen  
Herrn Marcel Philipp  
Rathaus  
52062 Aachen

30. Mai 2017  
GRÜNE 12 / 2017  
LINKE

**Ratsantrag**

**Rahmenplanung Stadteingang Nord-West**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen DIE GRÜNEN und DIE LINKE beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, entlang des Stadteingangs Nord-West zwischen Roermonder-, Kackert-, Borchert-, Henrici-, und Ritterstraße sowie Süsterfeldstraße eine Rahmenplanung zu erstellen bzw. in Auftrag zu geben. Ziel ist eine Stärkung, eine teilweise Neuordnung und Aufwertung des heutigen Stadteingangs Nord-West, eine Neuordnung und Verdichtung des dort ansässigen Gewerbegebietes, sowie eine städtebauliche Akzentuierung im Übergang zum zukünftigen Hochschulcampus West.

Ziel ist auch, für ansässige und expandierende Betriebe (Lindt) zusätzliche Flächen durch eine Neuordnung und Verdichtung bereitzustellen.

Die Rahmenplanung soll noch vor den Sommerferien in Auftrag gegeben und ihre Ergebnisse Ende 2017 in den zuständigen Gremien des Rates beraten werden.

**Begründung**

Der Stadteingang – von der Roermonderstraße kommend – stellt sich heute wenig repräsentativ für Aachen dar. Eine Ansammlung von niedriggeschossigen, sehr unterschiedlichen Gewerbebauten und Betrieben mit

ungeordneten Lagerflächen und Parkplätzen sowie mit überflüssigen Straßen- und Erschließungsflächen bildet heute einen Gewerbegebiet zwischen Kackertstraße und Bendplatz sowie Roermonder-, und Süsterfeldstraße.

Eine Rahmenplanung in diesem Bereich soll die mittel- und langfristige Planungsleitlinie für eine städtebauliche Aufwertung des Stadteingangs und für eine Neuorganisation des bestehenden Gewerbegebietes sein. Insbesondere für den Großbetrieb Lindt soll in diesem Zusammenhang die Möglichkeit der Bereitstellung zusätzlicher Bau- bzw. Expansionsflächen durch die Neuorganisation und die Beseitigung der vorhandenen Übererschließung des Gewerbegebiets untersucht werden. Die langfristige Um- oder Neuorganisation von Gewerbegrundstücksflächen sowie öffentlichen Erschließungsräumen soll Ziel der Planung sein. Mit einer verdichteten mehrgeschossigen Bauweise können zusätzliche Gewerbeflächen geschaffen und den ansässigen Betrieben Planungssicherheit gewährleistet werden.

Der zukünftige Campus West wird unter anderem auch von der Roermonderstraße als Stadteingang Nord-West erschlossen werden. Auch hier soll die Rahmenplanung städtebauliche Impulse im öffentlichen und privaten Raum geben, sowie Akzente für eine eindeutige städtebauliche Orientierung und Nachverdichtung setzen. Dazu gehört auch die notwendige Durchgrünung des Gebietes.

Die von den Planungen betroffene Bürgerschaft muss an geeigneter Stelle in die Pläne zur Neuordnung des beschriebenen Gebietes eingebunden werden.

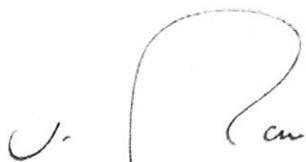
Mit freundlichen Grüßen



Ulla Griepentrog  
Fraktionssprecherin B90/DIE GRÜNEN



Leo Deumens  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE



Michael Rau  
planungspolitischer Sprecher B90/DIE GRÜNEN



Marc Beus  
planungspolitischer Sprecher DIE LINKE